Das kleinste Pferd der Welt.

Fast wie ein Kinderspielzeug nimmt sich das ungewöhnlich klein gerathene Shetland-Pony aus, das unser Bild als zoologische Merkwürdigkeit vorführt. Es ist so zierlich und leicht, daß es bequem von einem Knaben auf dem Arme getragen werden kann; ein Schlachtrößlein in Duodez-Ausgabe.

Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Halle a. S.

Dem Verwaltungsberichte des Magistrats entnehmen wir: Der nachstehende Bericht umfaßt das letzte Geschäftsjahr der städtischen Verwaltung vom 1. April 1901 bis 31. März 1902.

In Handel, Industrie und Gewerbe machte sich der wirthschaftliche Niedergang immer allgemeiner geltend. Die Kaufkraft der minder bemittelten Bevölkerung sank, die Geschäftsthätigkeit und Arbeitsgelegenheit nahm ab. Die für unsere Stadt besonders maßgebende und sehr ausgedehnte Maschinenindustrie litt in steigendem Maße, so daß Arbeiter-Entlassungen unvermeidlich wurden und verschiedene Betriebe sich genöthigt sahen, mit beschränkter Schichtzahl zu arbeiten. Am härtesten wurden diejenigen Maschinenfabriken betroffen, welche für die Zuckerindustrie thätig sind. Sie litten bedeutlich unter der über letztere hereingebrochenen Krisis. Weniger hatte anfangs die Braunkohlenindustrie zu leiden, doch verschlechterten sich allmählich die Absatzverhältnisse, und die Lage der Paraffinindustrie wurde durch die amerikanische Konkurrenz erheblich beeinträchtigt. Der Export der Mineralöle konnte noch durch eine Verkaufs-Vereinigung gehalten werden. Die Stärkefabrikation lag ganz darnieder. Die Bierbrauerei hatte fortgesetzt unter den schlechten wirthschaftlichen Verhältnissen zu leiden; dadurch wurde auch die Malzfabrikation stark beeinträchtigt. Ebenso gedrückt war die Lage der Mühlenindustrie, mit veranlaßt durch die auch in hiesiger Gegend ungünstigen Ernteergebnisse. Der Getreidehandel gestaltete sich außerordentlich matt; der Lebensmittelverbrauch ging zurück. Die Bauthätigkeit war nicht bedeutend.

Unter dieser ausgedehnteren Stockung von Handel und Wandel litten naturgemäß die Arbeiterverhältnisse, um so mehr mußte man sich wundern, daß die schon im Herbst 1900 trotz der ungünstigen Geschäftsverhältnisse begonnene Arbeitseinstellung der Maurer, welchen sich später die Zimmerer und Bauarbeiter anschlossen, bis zum August v. Js. fortgesetzt wurde. Dieser Streik endigte, wie zu erwarten war, mit einer Niederlage der Arbeitnehmer. Dasselbe Ergebniß hatten Arbeitseinstellungen der Schuhmacher und Sattler, welche im Sommer v. Js. begonnen wurden, jedoch nach kurzer Dauer wieder aufgehoben werden mußten. Der Arbeitslosigkeit im Winter suchten die städtischen Behörden durch Nothstandsarbeiten zu steuern. Die segensreichen Folgen der sozialpolitischen Gesetzgebung kommen trotz der diesen Gesetzen noch anhaftenden Mängel immer mehr zur Geltung.

Die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse war nicht ungünstig. Die Hauptlinie der Straßenbahn wurde anläßlich der im Mai v. Js. erfolgten Eröffnung des Zoologischen Gartens von der Saalschloßbrauerei bis zum Angerwege verlängert. Die Stadtbahn erweiterte ihre Linie Hauptbahnhof—Trotha Ende December v. Js. bis zum Bahnhof Trotha. Am Schlusse der Berichtsperiode wurde die elektrische Bahn Halle—Ammendorf—Merseburg vollendet; dieselbe hat 15 Minuten-Verkehr und erfreut sich starker Benutzung.

Großen Verkehr brachte die Ausstellung der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft, welche im Juni v. Js. in unserer Stadt abgehalten wurde; sie fand allgemeine Anerkennung und hatte einen sehr erfreulichen Erfolg.

Am 26. August v. Js. wurde das nach den Entwürfen des Professors Bruno Schmitz ausgeführte Kaiser-Denkmal an der Poststraße enthüllt, welches unserer Stadt zur Zierde gereicht; leider mußte die Bürgerschaft bei dieser Feier die langersehnte Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs infolge des Ablebens der hochseligen Kaiserin Friedrich entbehren. Am 19. September v. Js. fand die Einweihung der evangelischen St. Petruskirche statt — ein wichtiges Ereigniß für den Stadtteil Cröllwitz. Am 23. Februar d. Js. folgte die Einweihung der Garnisonkirche.

Die Vertheilung des Kommunalsteuerbedarfs für 1902/1903 konnte zu unserer Genugthuung ebenso einmüthig mit der Stadtverordneten-Versammlung vereinbart werden als im vorangegangenen Jahre. Durch Gemeindebeschluß wurde die Erhebung von 135 Proz. der Staats-Einkommensteuer, 5,07 Proz. des Nutzungswerthes als städtische Grundsteuer (= 160 Proz. der staatlichen Grund- und Gebäudesteuer), 160 Proz. der Gewerbesteuer und endlich der Betriebssteuer nebst 60 Proz. Zuschlag zu derselben festgestellt.

Für die Berichtsperiode ergaben die Realsteuern 1109502 Mk. (Voranschlag 1018600 Mk.), die Gemeinde-Einkommensteuer 2082431 Mk. (Voranschlag 1834320 Mk.). Auch die Einnahmen an Lustbarkeitssteuer und Hundesteuer überstiegen die Voranschläge, während die Einnahmen an Bausteuer, Baupolizei-Gebühren und Immobiliar-Umsatzsteuer hinter den Voranschlägen zurückblieben. Die Steuern gingen gut ein. Die Gesammt-Einnahmen an Gemeindeabgaben nach dem Haushaltsplan für 1901/1902 auf 3310154 Mk. veranschlagt. Die Ist-Einnahmen betrugen dagegen 3621221,87 Mk., mithin gegen den Voranschlag mehr 311067,87 Mk. Die etatsmäßige Kämmerei-Verwaltung hat für die Berichtsperiode einen Ueberschuß von 117850,56 Mk. ergeben.

Aus der Umgebung.

* **Bennstedt**, 24. Oktober. (Die goldene Hochzeit) feierte dieser Tage in beneidenswerther Rüstigkeit das Kantor em. Hahnische Ehepaar im benachbarten Cölme. Sechs Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern und 25 Enkeln, sowie eine Anzahl Freunde und Bekannte waren um das Jubelpaar versammelt. Hohe Freude erregte die Ueberreichung der goldenen Ehejubiläumsmedaille.

B. **Merseburg**, 25. Oktober. (10. Sächsische Provinzialsynode.) In einer Abendsitzung des gestrigen Tages wurde die Matrikel für die Jahre 1903 bis 1905 auf 11954990 Mk. festgesetzt. Weiter wurde die Verlegung des Lehrvikariats in die Zeit nach der 2. Prüfung als angebracht bezeichnet, wofür auch besonders Generalsuperintendent D. Bierеgge eintrat. Der Johannes-Gemeinde in Halle wurden 3000 Mk. zu Baureparaturen an der Kirche bewilligt. Nach den Angaben über die Provinzial-Synodal-Kollekten sind 1898 23845 Mk., 1899 25430 Mk., 1900 24761 Mk. und 1901 27186 Mk. aufgenommen. Die heutige 7. Sitzung wurde durch das Lied „Ist Gott für mich" und das Gebet des Sup. Köstler-Prettin über den 3. Psalm eröffnet. Es folgte der Bericht des Oberpfarrers Bächler-Halle über die Thätigkeit der Heidenmission in der Provinz Sachsen. Danach sind im letzten Jahre 176000 Mk. für die verschiedenen Missions-Gesellschaften aufgekommen, so daß der Ertrag sich gegen 1892 von 4 auf 6¾ Pfg. gesteigert hat. Generalsuperintendent D. Bierеgge sprach regen Dank aus und wies auf die am 16. Februar 1903 stattfindende 25jährige Feier des Bestehens der Missionskonferenz zu Halle hin. An Prof. D. Warneck, den Vorsitzenden der Missionskonferenz, wurde telegraphisch ein Gruß dankbarer Verehrung entsendet. Bei Genehmigung des Provinzial-Gesangbuch-Haushaltungsplanes wurden aus den bereitstehenden 16222 Mk. noch zu den schon dafür gegebenen 2000 Mk. weitere 3000 Mk. an die Procauer Anstalten, 6000 Mk. an den evangelisch-sozialen Preßverband und 2000 Mk. an die Stadtmission zu Halle bewilligt. Mit der Herausgabe eines christlichen Hausmerks nach den Grundsätzen des Generalsuperintendent D. Holtzheuer wurde dann die früher eingesetzte Kommission beauftragt. Weiter wurde berichtet, daß das Provinzial-Gesangbuch in 1415 Gemeinden allein, in 333 in Parallelgebrauch ist, dagegen 632 Gemeinden es noch nicht eingeführt haben. Die Herstellung einer Ausgabe des Provinzial-Gesangbuches mit vierstimmigem Notensatz, eine durchaus angebrachte Wiederbelebung des evangelischen Chorals im deutschen Hause, wurde beschlossen. Für die Besoldung von Provinzial-Vikaren, deren jetzt unsere Provinz 12 hat, wurden statt bisher 20000 Mk. nun 29000 Mk. für das Jahr bewilligt. Außerdem wurde beschlossen, den Evang. Oberkirchenrath zu bitten, entsprechend dem Zuzug von Geistlichen aus anderen Provinzen oder der ausländischen Diaspora Kandidaten oder Pfarrer der Provinz Sachsen in andere Provinzen zu senden, sofern geeignete Bewerber vorhanden sind, was wohl möglich sein dürfte, da unsere Provinz jetzt 267 wahlfähige Kandidaten zählt, deren Warteziel auf das Amt durchschnittlich 5 Jahre 8 Monate beträgt. Eine Petition von 26 Küstern wegen Gehalt und Ruhegehalt wurde in wohlwollender Erwägung dem Oberkirchenrath empfohlen.

* **Weißenfels**, 25. Oktober. (In Haft genommen) wurde gestern Mittag ein hiesiger Bierkutscher, der, obwohl verheirathet und Vater mehrerer Kinder, an einem in der Neustadt in Kondition stehenden Dienstmädchen sich sittlich vergangen haben soll.

* **Aschersleben**, 25. Oktober. (Goldene Hochzeit.) Der seit einer langen Reihe von Jahren im Lokomotivschuppen beschäftigte Arbeiter Heimsath und seine Ehefrau feierten heute die goldene Hochzeit. Das Paar wurde vom Pastor Pierstig in der St. Margarethenkirche abermals eingesegnet. Der Geistliche hatte bereits am Vormittage dem Jubelpaare das Gnadengeschenk von 30 Mk. übergeben.

§ **Leopoldshall**, 25. Oktober. (Urnenfund. — Unfall.) Die Anfang dieses Monats in der Kiesgrube des Maurermeisters Severin gefundenen Urnen, wovon seinerzeit berichtet worden, stammen, wie jetzt festgestellt worden, aus der Bronzezeit, für welche in unserer Gegend die Zeit 400 v. Chr. gilt. Um den Besitz des Fundes hatten sich das Königl. Museum für Völkerkunde in Berlin und das Museum für heimatliche Geschichte und Alterthumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. S. bemüht. Der Fund ist jedoch in der anhaltischen Heimath geblieben. — Beim Herunterholen von Stroh vom Boden erlitt ein 17jähriger Bursche einen Unfall dadurch, daß die angestellte Leiter ihren Stützpunkt verlor und der Bursche aus ziemlich beträchtlicher Höhe herabstürzte, wobeirch er sich eine erhebliche Verletzung des Kniees zuzog.

W **Freyburg**, 26. Oktober. (Späte Weinlese.) In einem alten „Ehrenbuche", welches der verstorbene Baccalaureus Peter hier zur Anfertigung seiner Privatschüler angelegt hatte, hat ein Scholar, Friedrich August Seitzel, unter „Freyburg, am 22. März 1831" folgende Merkwürdigkeit niedergeschrieben, die im heurigen ungünstigen Weinjahre von Interesse sein dürfte. „In dem Dorfe Dromersheim bei Bingen blieben im Herbste 1829 fast alle Trauben hängen, weil ihnen, wie bei uns, die Reife fehlte. Ein Mainzer Bürger, Namens Henner, welcher ein bedeutendes Weingut dort hat, berichtet, daß man die ausgekelterten Trestern zu Viehfutter benutzt habe, und daß der Versuch, den Most aus diesen am 11. Februar 1830 gelesenen Trauben, welche 22 Grad Kälte überstanden hatten, zu keltern, vollkommen gelungen sei, indem der Most an Geschmack und Gehalt dem eines guten Herbstes gleich und leicht brauste."

W **Freyburg**, 26. Oktober. (Unfall.) Der Landbriefträger Karl Frick wollte bei Schlederoda über eine Brücke schreiten, rutschte aus und erlitt am rechten Beine eine Kniedrehung, so daß er nach Hause getragen werden mußte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, 27. Oktober. „Carmen." Die Wiederholung brachte eine andere Besetzung der drei Hauptpartien. Fräulein Stoll sang die Carmen, in Halle wenigstens, zum ersten Male und hat damit ihr Repertoir um eine neue, sehr fleißig studierte Partie bereichert. Aber es ist doch ein eigen Ding um diese heißblütige, wankelmüthige Zigeunerin, deren wilde Koketterie und deren Berührungsscheue so fascinierend wirken sollen. Die Begabung der hochdramatischen Sängerinnen und ihre mehr dem Großsinnigen zuneigende Darstellungsweise eignet sich nicht für die leicht bewegliche, graziöse, schmetterlingsgleiche Carmen, deren Empfindungen und Wünsche beständig wechseln, die in diesem Augenblick heiß begeht, im nächsten sich kalt abwendet und stets als Verkörperung der Unbeständigkeit erscheint. Auch mehrere unserer früheren Primadonnen, unter ihnen Fräulein Häbermann, übernahmen diese Partie, boten gesanglich sehr korrekte und tüchtige Leistungen, standen aber dem Carmen-Charakter doch innerlich fremd gegenüber. In ähnlichem Falle befindet sich Fräulein Stoll. Sie sang mit vollem Aufwand ihrer schönen Stimmmittel, war musikalisch sicher, mit lobenswerthem Eifer bei der Sache und auch sichtlich bemüht, sich in den dramatischen Theil der Aufgabe zu vertiefen, den Schlüssel zum Wesen der ganz eigenartig gezeichneten, launenhaften und gefährlichen Zigeunerin hatte sie aber noch nicht gefunden. Den Bewegungen ist namentlich im zweiten Akt, wo Carmen vor Don José tanzt, auch mehr Geschmeidigkeit zu wünschen. Obwohl, oder gerade weil die Partie der Künstlerin fern liegt, muß man es doppelt anerkennen, daß Fräulein Stoll sich ihr mit solcher Hingabe widmete und wiederholt beifällig ausgezeichnet wurde. Herr Fanta, dem ja jetzt mehr Ruhe gegönnt ist, wie in voriger Saison, sang den Escamillo und war bestens disponiert. In dem Stierkämpferlied machten sich die Ausgiebigkeit und der Wohllaut seines Organes so recht bemerkbar, auch charakterisierte er besser als früher, wandte der Aussprache mehr Aufmerksamkeit zu und vermied den Torerador zu lyrisch aufzufassen. Ueber Herrn Schroeters Don José ist Neues nicht zu sagen. Der Künstler, welcher übrigens auch stimmlich einen guten Abend hatte (nur im vierten Akt merkte man ihm Ermüdung an), spielte mit viel Leidenschaft. Fräulein Ekeblad (Micaëla) erfang sich mit ihrer innig vorgetragenen Arie (Akt III) wieder den Dank des Publikums. Das Duett mit José im ersten Akt, wurde ebenfalls applaudiert. B. Corony.

* **Neues Theater.** „Busch und Reichenbach", Schwank in drei Akten von Wilhelm Meyer-Förster und Heinrich Lee. In einem Schwank kann es nie toll genug hergehen, denn keine edle Bestimmung ist, auch den Ernstesten zu fröhlichem Lachen zu zwingen, gleichviel durch welche Mittel dieser Zweck erreicht wird. Selbst den ärgsten Blödsinn läßt man sich ohne Murren gefallen, wenn er den Vorzug hat amusant zu sein. „Busch und Reichenbach" sind uns werthe Bekannte, die schon vor mehreren Jahren ihre Aufwartung machten, noch in angenehmer Erinnerung standen und eines freundlichen Empfanges sicher sein durften. Natürlich muß bei derartigen Stücken die Aufführung das Beste thun, eine Bedingung, welche gestern zur allgemeinen Zufriedenheit erfüllt wurde. Der schöne, von allen Frauen bewundernd angestaunte Reichenbach ist eine Glanzrolle des Direktor Mauthner. Die Scenen in der Kaltwasserheilanstalt können schwerlich komischer gespielt werden und wenn der neue, von Dr. Vogel mit Entzücken begrüßte Patient zur Beruhigung seiner Nerven im Bade sitzt, ist es geradezu unmöglich, ernsthaft zu bleiben, so famos schildert Herr Mauthner das Wohlbehagen, welches allmählich einer ganz entgegengesetzten Empfindung weicht. Dadurch allein müßte der Schwank schon über Wasser gehalten werden und wenn er auch noch schwächer wäre. Einen trefflichen Kompagnon in jeder Hinsicht hatte dieser Reichenbach an seinem Schwiegervapa Busch. Herr Deutschmann gab den alten Lebemann und Pantoffelhelden, der durch die unerwartet rasche Heimkehr der gefürchteten Gemahlin in Angst und Noth geräth und zu den gewagtesten Mitteln greift, um einem argen Strafgericht zu entgehen, äußerst drollig. Wenn die beiden Inhaber der Firma auf der Bühne standen, erreichte die Heiterkeit stets den Höhepunkt. Die für ihren Schwiegersohn zärtlich eingenommene und den Gatten streng erziehende Auguste hatte in Frau Bensberg eine Darstellerin, deren Humor dem ihrer Partner gleich kam. Recht gut gelungen war auch der Dr. Vogel des Herrn Hellmuth-Bräm. Frau Wangemann unterstützte ihn eifrig als schwesterliche Gehilfin und Repräsentationsdame der Kaltwasserheilanstalt. Sehr derb, aber wirksam in Maske und Gebahren verkörperte Herr Nesler den groben, rasch zu Gewaltmitteln greifenden Oberwärter „Schlippermann" und eine ebenfalls ergötzliche Bühnenfigur war der in seiner Ehre und in seinen zärtlichen Gefühlen gekränkte Zuschneider Balsen des Herrn Eckert. Fräulein Oette (Mathilde), Fräulein Naylor (Fanny) und Herr Haack (Attaché bei der Kaiserl. japan. Gesandtschaft) fügten sich dem Ensemble gut ein. Gelacht und applaudiert wurde wieder nach Herzenslust. B. Corony.

Brot und Milch sind zwar recht nahrhaft und es hat Leute gegeben, die sich ihr Leben lang von ihnen nährten; aber der moderne Kulturmensch hat nun einmal feinschmeckerische Neigungen und bedarf, um sich wohlzufühlen, einer abwechselungsreichen Kost. Heutzutage stellt nicht nur der Reiche, sondern auch der Minderbemittelte andere Ansprüche an die Küche, wie unsere Ahnvordern. Wir begnügen uns nicht allein mit Nahrungsmitteln, wir brauchen auch sogenannte Genußmittel, die den Appetit anregen. Wenn diese dann nebenbei noch Nährwerth besitzen, so ist es um so besser. Salz, Pfeffer und andere Gewürze waren von jeher in der Küche unentbehrlich, denn ohne sie würden die Speisen einen faden Geschmack haben und nur mit Widerwillen genossen werden. Seit Jahren aber wird die Spezialkammer aller Stände durch immer neue Mittel bereichert, die bald größeren, bald geringeren Werth besitzen. Ganz ausgezeichnet hat sich nun das erst seit einiger Zeit eingeführte „Siris" bewährt, das sich merkwürdig rasch einen großen Freundeskreis erworben. „Siris", ein dem Gehalt und Werth nach dem besten Fleischextrakt vollkommen ebenbürtiges Präparat, übertrifft diesen aber bedeutend an Wohlgeschmack und ist um circa die Hälfte billiger. „Siris" erweist sich im Haushalte ebenso unentbehrlich, wie in der Küche der Krankenhäuser; seine Vorzüge haben bereits in medicinischen Kreisen volle Würdigung erfahren.

Wer das neue, wesentlich verbesserte Präparat — in allen Kolonialwaaren- rc. Handlungen erhältlich — noch nicht versucht hat, versäume nicht, sich von der vorzüglichen Qualität zu überzeugen. Wo nicht zu haben, verlange man unter Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken Probetöpfchen, ab Fabrik: „Siris-Gesellschaft" m. b. H., Frankfurt a. M.

„Meyer!" ruft der Chef

dem Lehrling zu, „holen Sie mal sofort 12 Schachteln Sodener Mineral-Pastillen aus der Apotheke oder Drogerie, aber verlangen Sie **„Fay's** ächte!" Der Husten des Personals muß endlich einmal energisch bekämpft werden — der verreibt mir sonst die ganze Kundschaft." Dann wendet er sich an seine Angestellten: „Für die Folge aber sorgen Sie selbst dafür, daß Sie nicht wieder mit einem Husten und chronischer Heiserkeit in's Geschäft kommen. Eine Schachtel Pastillen kostet nur 85 Pfg. und damit beugen Sie jeder Erkältung vor."

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
4⁴⁰ V. (bis Dölau und nur Werktags bis 31./12), 6⁰⁰ V., 8⁰⁰ V. (bis Dölau und nur Sonn- u. Festtags), 10⁰⁰ N., 2⁰⁰ N., 3⁰⁰ N. (bis Dölau und vom 1./11. ab nur Sonn- und Festtags), 4⁰⁰ N. (bis Dölau und nur Sonn- und Festtags), 6³⁰ N. (bis Dölau), 7³⁰ N.	5³⁰ V. (von Dölau und nur Werktags bis 31./12.), 7³⁰ V., 9⁰⁰ V. (von Dölau und nur Sonn- und Festtags), 12²⁵ N., 3³⁰ N. (von Dölau u. vom 1./11. ab nur Sonn- und Festtags), 5⁴⁰ N., 5⁵⁰ N. (von Dölau und nur Sonn- u. Festtags), 7²⁰ N. (von Dölau), 9⁰⁰ N.

Strickwolle und Strümpfe.

Grosse Auswahl, beste Fabrikate, billigste Preise.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Eingang während des Neubaues an der **Seitenfront** unseres bisherigen Geschäftshauses.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021028023/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Gebr. Pianos u. Harmoniums z. verk. C. Rich. Ritter, Leipzigerstr. 73.

Ladentische in allen Größen, mit polierten, Marmor- und Eichen-Platten,
Kastenreg., Schiebeschränke ꝛc.
Einrichtungen für fast jedes Geschäft, in **neu und gebraucht**, stets vorräthig, auch werden solche nach Maß und Zeichnung billigst angefertigt.
Eiserne Kassenschränke, 1- u. 2thür., empfiehlt
C. Müller, Steinweg 24.
— Telephon 2243. —

Möbel, Polsterwaaren, großer Vorrath, deshalb **billigst.**
Umzugshalber Schaukelstuhlbeleuchtungsstange, 5 Flammig, gr. Holzkrumenschild, 5½ Meter lang, immer off. Schaukelstuhlverdau bill. zu vk. Schmeerstr. 22, Laden, links.

Ausverkauf.
Ein Posten zurückgesetzter, noch moderner Alfenidewaaren zu verkaufen.
P. Ihlefeldt, Goldschmied, Rathhausstr., gegenüb. Neub. d. Amtsger.

Prachtvolles Gebett Betten spottbillig zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, p.

Bäckerei-Verkauf.
Gangbare Bäckerei mit ca. 3 Morgen Feld, bester Bodenklasse, bei 4000 Mk. Anzahlung billigst **zu verkaufen.** Off. u. **B. b. 6720** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Cravatten-, Handschuh- etc. Geschäft billig zu verkaufen. Offerten unter **T. 397** an die Exp. des Gen.-Anz. erbeten.

Gebrauchter besserer Kinderwagen zu verkaufen Charlottenstr. 19, I. r.

Zurückgesetzte **Plüschgarnitur** und Divans, geeignet zum Abvermiethen, billig zu verkaufen
Gr. Märkerstr. 4, Hof.

Möbel-Ausstattungen!
Sophas u. Matratzen,
elegante reelle Ausführung zu bekannt billigsten Preisen.
M. Schemmel,
Rathhausstr. 6.
Gebr. Möbel nehme stets in Zahlung.

Sehr billig fast neue Nähmaschine und Plüschsopha sof. zu verk. Georgstr. 3, pt. l.

Alte **Offiziersuniform** mit gut vergoldeten Epauletten zu verkaufen. Näheres **R. Wagner,** Gasthof „Grüne Tanne".

Futterrüben u. Kartoffeln zu verkaufen **Pfännerhöhe 70.**

Kartoffeln,
mehlreich und sehr wohlschmeckend, verkauft à Ctr. 2 M. **H. Jürgens,** Reisstr. 91.

Ein Sopha, 1 Tisch, fast neu, billig zu verkaufen Gabelsbergerstr. 23, II.

Kinderwagen und Kanonenofen zu verk. Kl. Ulrichstr. 33, I.

Eine Wirthschaft wegzugshalber zu verkaufen. Zu erfr. Meckelstr. 12, I. r.

Gelegenheitskauf.
Plüschgarnitur, Sophatisch mit Decke, Teppich, Herrenschreibtisch, Waschtoilette mit Marmoraufsatz und Luftbettisch für 350 M. fortzugshalber sofort zu verkaufen.
Gr. Sandberg 8, pt. r.

Daselbst 3 Stuben, Küche, Speisekammer und Zubeh. sof. od. 1. 1. 03 zu vermiethen.

Sopha zu verk., 4 MK. Weingärten 44.

1 leichter Einspänner- u. 1 Hand-Tafelwagen zu verk. Geistr. 58, Weintraube.

Foxterrier, 7 Mon. alt, selten schön gezeichnet, mit Stammbaum, preiswerth zu verk. Scharrenstr. 2.

2 Winterüberz. b. z. vk. Krukenbergstr. 9, p.

2jahr. Dogge, 3 M. alt, z. v. b. Vereinsstr. 1.

Zug- und Wachhund zu verkaufen. **Werner,** Kl. Klausstr. 14.

400 Ctr. Wintersäpfel und Birnen zu vk. Zu erfragen Wilhelmstr. 32, Hof, p.

Schneidermaschine, gut nähend, billig zu verkaufen Taubenstr. 5, 1 Tr.

10 Stück Altis-Ferkchen hat abzugeben **H. Prehe,** Nebra a. U.

Bettst. m. M., neu, z. vk. Kl. Ulrichstr. 27, II.

Kanineichen, 1000 St. gebr. Mauersteine, 2 neue kompl. Fenster b. z. v. Neumarktstr. 4, I.

Sopha 20 M., Kleiderschr. 18 M., Pfeilerspiegel 10 M., Bettst. mit Matr. 20 M., Stegtisch 9 M., Küchenschr. 12 M., alles gut erhalten, zu verkaufen **Ludwig Wachererstr. 31.**

In großem Dorfe,
wo ein Klempner fehlt, ist ein geeignetes Haus mit Eisenwaaren-(Emaille)-Geschäft zu verkaufen event. zu verpachten. Zur Uebernahme sind ca. 4000 M. erforderlich. Gefl. Offerten u. **B. 4222** Exp. d. Bl.

Gut. Auszugs. Handwagen, „Illustrierte Welt", Jahrg. 1899, b. z. v. Markt 15, I.

Selbstgefertigte
Sophas,
lang. Garantie, zu 25. 30. 40 bis hochelegantesten Garnituren. Neue Pertikows v. 30 M. an. Kleiderschränke v. 20 M. an. Tische 8 M., Stühle 2½, Spiegel 3, Bettst. m. Matr. v. 18 M. an. Ausziehtische, Waschtische 13, Herrenschreibtisch 16 M. Feste Ausführung, freie Zusendung, bekannt für billig und reell.
Siegm. Rosenberg,
Halle a. S., Geistr. 21,
— eine Treppe nur. —

Verhältnisse halber
flottes Cigarrengeschäft,
beste Geschäftslage, billig zu verkaufen. Off. u. **B. r. 6762** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Leichtes Fahrrad
billig zu verkaufen **Harz 8.**

Blüthner-Flügel, tadellos erh., sowie Kreuzbach-Flügel, fast neu, verkauft sehr preiswerth **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33/34.

Echt Nußbaum-Schreibtisch, Plüschdivan, Trumeau, Spiegelvertikow, Kleiderständer, Walzenstühle billig zu verkaufen **Ludw. Wachererstr. 31.**

1 Trumeau, 1 Vertikow, 1 Coulissen- und 1 Waschtisch, 1 Plüschstuhl, 1 Bettst. mit Matr., 1 Etagère, 2 Regale (je 24 Fächer), 1 Hängelampe, 1 Geige, 1 schwarzseidenes Kleid u. 1 Sammetumhang zu verk. Am Kirchthor 22, part.

Ztb. Sopha b. z. vk. **Rane,** Forsterstr. 42.

Sopha bill. zu verk. Jakobstr. 44, II.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenkleider, Schuhwerk kauft stets u. holt ab **Schleich,** Alter Markt 34.

Getrag. Herren-, Damen- u. Kinderschuhen, Nachlässe, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülerhof 1, am Markt.**

Abbruch!
Alte Mauersteine, gr. Format, jedes Quantum, werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Ein älteres, mittleres Arbeitspferd, zugfest, zu kaufen gesucht. Offerten mit Pr. u. **B. 402** an die Exp. d. Bl.

Gut erh. Mahagoni-Vertikow zu kaufen gef. Off. unter **A. 401** Exped. d. Bl.

Kochofen (mit eisernem Aufsatz) zu kaufen gesucht Anhalterstr. 13, Hof, Werkstatt.

Barbiergeschäft möchte ich übernehmen. Off. u. **J. 409** an die Exped. d. Bl.

Jed. Posten getr. Schuhw., sowie Halb- und Langstiefeln kauft **Scheer,** Kl. Ulrichstr. 24.

Kl. wachsamer Hund wird zu kaufen gesucht Mansfelderstraße 22, Hinterh. l.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Münzen, Pfandscheine kauft zu hohen Preisen **Pohlmann,** jetzt Mittelstr. 5, II.

Getr. Schuhwerk kauft und zahlt die höchst. Pr **Fr. Dittmar,** Kl. Klausstr. 5.

Haus zu kauf. ges., gut verzinsl., 4—5000 M. Anz. Off. u. **T. 447** Exped. d. Bl.

Große, starke Kisten kauf. **Gebr. Buttermilch,** Landwehrstr. 9.

Zur Anlage
einer Baumschule und für sonstige gärtnerische Zwecke suche **30—50 Morgen zusammenhängend., entgelegenes Terrain,** möglichst im Süden od. Osten der Stadt Halle. Angebote mit genauem Preis u. Lageangabe unt. **B. 1. 6751** an **Rud Mosse, Magdeburg.**

Hundefutter gesucht Marktplatz 15, II.

Stellen finden.

Led. Pferdeknechte, Ochsenjungen,
erhalten kostenfrei Stellen durch
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.
Müllergeselle,
ev. auch ein älterer, unverheiratheter, für leichte Arbeit gesucht.
Fr. Thormann, Gollma b. Landsberg.

Agent ges. z. Verk. u. Cigarr. Vergüt. ev. Mk. 250 pr. Mon. u. m.
H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Für den hiesigen Platz wird von einer größeren **Gemüse-, Frucht- u. Fleisch-Conservenfabrik** ein durchaus tüchtiger, branchekundiger u. gut eingeführter
Vertreter
gesucht. Offerten unter **U. 358** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Jüngeren Hausburschen
sucht **W. F. Wollmer,**
Gr. Ulrichstr. 4/5.

Anst., ehrl. **Laufbursche** gesucht. im Wäschegeschäft Leipzigerstr. 96. Meldungen im Kontor, Eingang Kl. Brauhausstr.

Vertreter,
kautionsfähig, für eine auswärtige Filiale meines Abzahlungsgeschäftes ges. **Robert Blumenreich,**
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24.

Nebenverdienst
sehr gut, das ganze Jahr, durch leichte Thätigk. zu Hause. Erforderlich z. Anfang mindest. 10 Mk. baar u. eine ordl. Handschrift. Aussicht. Erläuterung bezügl. der Thätigkeit wird gegen 20 Pfg. in Briefmarken frk. zugesandt. **Corona, Bureau, München 23.**

Die Haupt-Agentur
einer seit nahezu 50 Jahren best. deutsch. Lebens-Vers.-Ges., verbunden mit Aussteuer-, Kinder-Versorgungs- und Sterbek.-Vers. (nicht Volksvers.), ist neu zu besetzen. Groß. Incasso vorhanden.
Es wird nur auf eine rührige, acquisitorisch tüchtige, gutbel. Person reflektiert.
Offerten sub **F. 406** an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Schneider a. Woche ges. Charlottenstr. 18a.

Eilt! Sofort ein Herr gesucht zum Verkauf v. **Cigarren** an Wirthe ꝛc. Vergtg. M. 120 pr. Mt. und hohe Provision.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Tüchtiger Glasergeselle
gesucht. **M. Hommel,** Glasermeister, Fleischerstr. 1, I.

Jung. Laufbursche,
ca. 6 Mk. wöchtl., ges. Gr. Ulrichstr. 57, II. r.

Rockschneider finden hellen Sitzplatz Gr. Ulrichstr. 7, I.

1 Westenschneider sucht **Duwe,** Geiststr. 18.

Hausbursche p. 15—17 J. sucht **H. Zaehger, Hedwigstr. 8.**

Tüchtige Nieter
für Eisenkonstruktionen auf Montage gesucht **Halberstädterstr. 7.**

Tüchtigen **Schuhmacher** stellt ein **Schröder,** Steinweg 25.

Ordentl. Laufbursche,
14—16 Jahr, **gesucht.** Zu melden 8 bis 10 Uhr
Buchdruckerei, Leipzigerstr. 70/71.

Buchhandlungs-Reisende
sofort bei höchsten Bezügen gesucht. Leichtes Arbeiten, **sofort Geld.**
Kaempfe, Buchhandlung, Halle a. S., Mittelstr. 9, Ecke Schulstraße.

Perfekt. Kuhfütterer
findet **sehr gut lohnende** Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13.

Junges Mädchen
zum Wegegehen sofort gesucht.
Gebr. Sernau.

Saubere **Aufwartung** Vormittags wird verlangt Friesenstr. 7, III. links.

Saub. **Aufwartung** Vormittags gesucht Goethestr. 8, I.

J. Aufwartung gesucht **Ludwig Wachererstr. 46, p.**

Tüchtige **Taillenarbeiterin** sofort ges. Friedrichstr. 7, II.

Aufwartung für Vormittag gesucht Geiststr. 20, Papierhandlung.

Saub. **Mädchen** als Aufwartung für d. Vorm. verl. Anhalterstr. 9c, II. l. a. Parkpl.

Dame od. Herr verd. täglich 5—15 Mk. auch mehr durch Verkauf e. Naturheilverf., pat. Dampfapp. A. Gramsch, Göbenstr. 20.

Perf. Plätterin gesucht Brandenburgerstr. 8, I.

Dienstmädchen, 18—20 Jahr, 15. Nov. ges. Seydlitzstr. 18.

Junge Mädchen
können unter günstigen Bedingungen das Kochen erl. **Hôtel schwarzer Adler.**

2 jg. Mädch. u. ausw., 1 Mädch. für ältere L., welch. plätten kann, 1 Mädch. für Conditorei, 1 Hausmädch. nach hier, welches melken kann, ges. d. Frau **Anna Reichmann,** Stellenvermittelin, Kleine Klausstr. 5. Hausbiener sucht St. **J. O.**

Suche sof. eine ordnl. saubere Frau zum Brötchentragen. **M. Mänel,** Geiststr. 46.

Ordl., ansl. Frau früh einige Std. zur Aufwartung ges. **Herrenstr. 19, pt. r.**

Ein ordentl. junges **Dienstmädchen** ges. **Neumarktstr. 5, Broemme.**

Junges Mädchen
zur Aufwartung gesucht. Zu melden Nachmittag 3—4 Uhr
Kl. Klausstraße 12, III.

Sauberes, älteres, erfahrenes **Mädchen** für Vorm. gesucht **Wolfstraße 21,** I.

Jung. Mädchen kann die Landwirthschaft **unentgeltlich erlernen.**
Gütte vorzustellen.
Behring, Fichtestraße 2, p.

Mädchen aufs Land
erhalten bei hohem Lohn kostenfrei sehr gute Stellen durch
Willy Kühn, Stellenvermittler
Kl. Ulrichstr. 3.

Haus- u. Stubenmädchen aufs Land erb. sof. u. spät. gute St. **Pauline Flemminger,** Stellenvermittlerin, Dachreistr. 13, II.

Größere Fabrik in Mitteldeutschland sucht zu möglichst baldigem Antritt und dauernder Stellung einen im Bau von Spiritusbrennereien, Rectifizieranstalten, Stärke- und Preßhefefabriken, Brauereien durchaus erfahrenen
Ingenieur.
Nur solche Reflektanten wollen sich melden, welche langjährige Bureaupraxis nachweisen können und Gewandtheit im Abschätzen von Geschäften besitzen. Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Alter ꝛc. unt. Chiffre **P. 415** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Köchin, Stubenmädch., Mädchen i. einz. Leute f. g. St. Frau Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Alter Markt 3.

Haus- u. Stallmädchen ges. D. O.

Zum 1. November suche für meine Porzellanhandlung
2 gewandte, junge Mädchen
aus guter Familie als lernende Verkäuferinnen.
Louis Böker,
Leipzigerstr. 7.

Erfahrene Aufwartung,
nicht vorherrathet, für den Vorm. ges. Antr. sofort Königstr. 73, II. **Haase.**

Suche Mädchen, w. bürgerl. kochen kann, 1/11. **Pauline Pfautsch,** Stellenvermittelin, Kubgasse 6, I.

Saub. allemst. ehrl. Frau od. ält. Mädchen 1/11. Vorm. als Aufwart. gesucht Friedrichstraße 19, II.

Ein tücht. ält. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 1. resp. 15. Novbr. gesucht Marienstraße 18, I.

Gesucht u. empfohlen: Stadt- u. Landwirthschafterinnen, Scholarinnen, Kochmamsells, Stützen, Kinderfräulein, Jungfern, Stubenmädchen, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Haus- u. Viehmädchen.
Frau Marie Wantzlöben,
Stellenvermittelin, Gr. Steinstr. 80.

Entgewachs. junge weibl. Figur
für die Vormittagsstunden als Modell gesucht. Offerten unter **S. 416** an die Exped. d. Bl.

Damen
sucht Süddeutsches Verlagshaus als Reisende für Halle und die Provinz gegen **hohe Provision — sofort zahlbar.** — Thätigkeit erstreckt sich nur auf Frauenkreise und Familien. Offerten unter **V. 419** an die Exped. d. Gen.-Anzeiger.

Küchenmädchen
gesucht. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Mädchen
für Stadt und Land finden u. such. jederzeit gute Stellen b. **Friederike Schatz,**
Stellenvermittelin, Leipzigerstr. 35.

Schneiderin auf Herrenarbeit gesucht Kl. Klausstr. 5, I

Aufwartung gesucht Eichendorffstr. 1.

2 tücht. Mädchen, bewandert in Kochen u. Handarbeit, finden bei ein. Leuten in Halle sehr gute Stellen durch **Binneweiss,** Inh.: **Friedrich Garois,** Stellenvermittler, Sternstr. 11, I. l.

Perf. Plätterin findet als Wäschemamsell in Erziehg.-Institut. Stelle durch **Binneweiss,** Inh.: **Friedrich Garois,** Stellenvermittler, Sternstr. 11, I.

Mädchen, die perfekt in etwas kochen kön., sof. u. spät. nach Berlin b. h. Lohn ges. **Frau Emmy Lange,**
Stellenvermittelin, Göbenstr. 23.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kellner-Lehrling,
Anfänger od. zum Weiterlernen sof. gesucht. **Hotel schwarzer Adler.**

Für ein altrenommiertes Cigarren-Spec.-Geschäft in Halle a. S. wird möglichst für sofort ein **Lehrling** gesucht. Derselbe hat Gelegenheit, sich in der Cigarrenbranche sowie in allen Kontorarbeiten gründlich auszubilden. Offerten unter **R. 11** an die Expedition dieses Blattes.

Stellen suchen.

Tüchtiger Geschäftsmann,
40 Jahr, der sein Geschäft verkauft, sucht Uebernahme einer kleinen Filiale gleich w. Branche, ev. Stellung als Kassenbote ꝛc. Off. unt. **S. 306** Exped. ds. Bl. erbeten.

Junger Mann mit guten Schulkenntnissen und gelaufiger Handschrift sucht aushilfsweise Beschäftigung. Offerten unter **S. 376** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Oberkellner
(28 Jahre alt), kautionsfähig, mit besten Zeugnissen sucht Jahresstellung in **Hotel.** Antritt sofort. Offert. unt. **V. 399** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Junger, strebsamer **Mann,** 28 Jahre, willig zu jeder Arbeit, sucht Beschäftigung als Hausdiener, Bote ꝛc. Näheres zu erfragen im Büreau der Stadtmission Weinberplatz 5.

Viele ältere u. jüngere **Mädchen** m. gut. Zeugn. **suchen** Stell. d. Frau **Anna Domke,** Stellenvermittelin, Geiststr. 39.

Herrschaftlicher Diener, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen v. Lande j. sof. u. lp. g. Stelle. **Pauline Flemminger,** Stellenvermittelin, Dachreistr. 13, II.

Junge Schweizerin,
im Besitze des Lehrerinnen-Diploms, franz. und deutsch sprechend, sucht, um sich in Italien zu vervollkommnen, entsprechenden Platz. Offerten sind zu richten an
P. Rückmar, pelletier, **Genf,** rue frontenex 32, III.

Welt. hess. Mädchen wünscht hess. Aufw., auch in der Krankenpflege erfahren. Off. u. **C. 423** an die Exped. b. Ztg. erbeten.

Waschfrau sucht Wäschen Mühlberg 8 III.

Kindergärtn. u. jg. Mädch. empf. Frau **Emmy Lange,** Stellenvermittelin, Göbenstr. 23.

6 Mädch., 15-18 J., in häusl. u. weibl. Arbeiten erf., w. auch kinderl. sind, mit g. Z., v. außerh., i. St. b. **Hilfe Trautmann,** Stellenvermittelin, Bildergasse 4.

Junge u. ältere kräftige Mädchen mit nur **guten Zeugnissen** suchen sofort oder später Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittelin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Zu vermiethen.

Verhältnißhalber
Stube, Kam., Küche, 70 Thlr., sofort zu vermiethen. Näh. Charlottenstraße 18, p.

Kleine Wohnung
sofort zu vermiethen. Zu erfragen Alte Promenade 7, im Laden.

Landwehrstr. 9 große Parterre-Gr. mit od. ohne Comtorräume, sofort zu verm.

Gartenstr. 14, a. städt. Gechenb., hochp., 4 Zim., Zub., sof. od. spät. zu verm.

Wohnung, 48 Thaler, 1. November beziehbar Fleischerstraße 39.

Erdl. Wohn., der Neuz. entspr., 3 heizb. Zim. u. sämmtl. Zub., preiswerth zu verm. **Diemitz,** Berlinerstr. 19a.

L. Wuchererstr. 73a
Wohnung, 4 heizbare Zimmer mit Zubeh., 550 Mk., sofort od. später zu vermiethen.

1 Wohnung mit **Stallung** für 10 Pferde, Futterglaß, Schuppen ꝛc., großem Hofraum, für Spediteure od. sonst. Geschäft passend, sofort od. 1. Januar zu vermiethen **Diemitz,** Berlinerstr. 6.

Dessauerstraße 7
Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Korridor per 1/1. 03 an ruh. Miether zu vermiethen.

Schmeerstraße 17/18,
Neubau, jund Neuzahr od. spät. herrschaftl. Wohnungen, Mk. 425—850, zu vermiethen. Näheres Schmeerstraße 22, Laden links.

Erdl. Wohnung, 240 Mk., p. 1. Jan. zu verm. Kl. Märkerstraße 3.

Schmeerstr. 6 schöne Wohn., ev. m. Gart., Nr. 450 M. sof. od. 1. Jan. zu verm.

Große leere Stube sofort bei einzelnen Dame zu vermiethen. Offert. unt. **Z. 400** Exped. d. Zeitung erbeten.

2 leere Stuben
per sofort zu vermiethen, Vorderfront Leipzigerstraße 42, Cigarrengeschäft.

Wohnung, 60 u. 65 Thlr., zu vermieth. Schülerhof 21, am Markt.

Erdl. Wohnung, 198 u. 120 Mk., 1/1. 03 zu vermiethen Harz 35, part.

Leere Stube an einzelne Person zu vermiethen Nicolaistraße 10, I.

Stube, Kam., Küche a. ruh. Dame od. L. z. v. Alte Promenade 22, Papierasch.

Kl. Wohn. f. 1 Pers., 28 Thlr. Sophienstr. 8.

Stube, Kam. sofort zu beziehen Steg 8.

Stube und Kammer zu vermiethen Kl. Brauhausstraße 6, II.

Hofwohnung, Stube, Kam., Küche an kleine ohne Kind. zu verm. Kl. Ulrichstr. 6, p.

Gr. Wohnung 3 St., 2 Kam., Küche nebst Zubehör zu verm. Kl. Ulrichstr. 6, part.

Leere Stube, hell u. freundl., sep. Eing., m. Wasser u. Kochof. f. einz. anst. Pers. od. kinderl. L. **sofort** u. 1. Nov. Mon. 8, 9, 10 Mk. Gr. Wallstr. 42, I, **2—4 Uhr.**

Schöne Wohnungen sof. u. 1. Jan. zu verm., 60, 65, 80 u. 100 Thlr., theils z. Abverm. Besicht. 2—4 Uhr Gr. Wallstr. 42, I.

Dorotheenstraße 9
Parterre-Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör, neu renoviert, m. Gasleitung, 500 Mk., Neujahr ev. früher.

Wohnung, 180—210 Mk., sof. od. 1/1. zu vermiethen Jakobstr. 44, II l.

Erdl. Wohn., St., K., K. sofort an einz. Leute zu verm. Uhlandstraße 4, part.

Wohnung 1/11, zu verm. Weingärten 31.

St. f. 1 Person sof. beziehb. Kapellenstr. 8, I.

G. m. Zim. sep. eg., b. ann. Wwe. Streibertstr. 10, I

Schöne Wohn., 185, 204 u. 300 Mk. zu vermiethen Eichendorffstraße 1.

M. Zimmer.
Gut möbl. ruhig sep. z. z. vm. Ackerstr. 2, II r.

Möbl. Zim., 1 u. 2 Bett., auch für k. Zeit billig zu verm. **Sternstr. 5,** Näheres pt.

Schön gel. gut möbl. Part.-Z., W. 2.50, ev. m. Mittagst., z. vm. Mansfelderstr. 28 p. Haustb.

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Ulrichstr. 26, II.

Gut möbliertes Zimmer, sep. Eingang, zu vermiethen Lessingstraße 33, part

Gut möbl. Zim. zu verm. Blücherstr. 6.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Bölbergasse 2, I r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021028023/fragment/page=0002

2—3 elegant möbl. Zimmer 1. Nov. oder etwas früher zu verm. Friedrichstr. 2, I.

Möbliertes Zimmer zu vermiethen Kl. Brauhausstraße 6, II.

Nähe d. **Kliniken** ist möbl. Zim. m. Kab. z. v. **Forsterstr. 56, I,** a. d. **Magdeburgerstr.**

Kl. möbl. Zimmer zu verm. Krausenstr. 19, p.

Möbl. Schlafst. z. v. Krukenbergstr. 9, pt

Mbl. Schlfst. 2 Mk. z. v. Gr. Klausstr. 7, I.

Frdl. Schlafst. offen Kl. Ulrichstr. 36, II r.

Zanft. Hrn. find. frdl. Schlafst. Fleischerstr. 45, II

Frdl. Schlafst. sof. z. verm. Kl. Brauhausstr. 4, r.

Frdl. Schlafst. f. 1 o. 2 Hrn. Barfstr. 17, III.

Frdl. Schlafstelle, vornh. Grünstr. 27, I. r.

Mbl. Z. als Schlafst. z. v. Karlstr. 28, H. pt.

Läden & Magazine.

Laden nebst Ladenstube Königstraße 18 sofort oder später zu vermiethen.

Kleine Märkerstraße 3 helle, frdl. Werkstatt, auch zu Riederl. pass., per 1. Jan. mit od. ohne Wohn. z. verm.

Der Eck-Laden

Große Ulrichstraße 16 ist per sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Schöner Stall sof. od. später billigst zu vermiethen. **Wagner,** Mansfelderstr. 58.

Grosse Parterre-Räume

mit elektrischer Lichtanlage, besonders geeignet für Bureauzwecke, eventl. Lagerräume mit Keller sof. z. vm. Gr. Märkerstr. 10.

Fabrikräume in **Merseburg,** in unmittelbarer Nähe von Post u. Bahn zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann **F. M Kunth** in **Merseburg.**

Laden nebst Wohn. 1. Jan. 03 beziehb., Hauptstraße der Stadt hier, 30 Jahr gangb. Vorkostz, Biers, Holz- und Kohlenhandl. (Goldgrube) f. 2 Leute **ohne Kinder.** Off. unt. **O. 414** a. d. Exp.

Zu verpachten.

5 flotte Restaurants von 2000 bis 5000 Mark Uebernahme zu verpachten. **Hoffmann's Bureau,** Brunoswarte 29, Halle.

Zu verpachten event. zu verkaufen eine gut eingerichtete Reparaturwerkstatt für landwirthsch. Maschinen. Zur Uebernahme sind 4—6000 Mark erforderlich. Diesbez. Offerten beförd. die Exp. unt. **Z. 420.**

Für einen tüchtigen, geprüften Beschlagschmied ist ein passendes **Grundstück** in großem Dorfe (Rübengegend) mit Feuerwerkstelle zu verpachten event. zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3—4000 Mk. erforderlich. Offert. unt. **A. 421** befördert die Expedition d. Ztg.

Miethgesuche.

Gut möbliertes, ungeniertes Zimmer für 4 Wochen sofort gesucht. Offerten unter **C. 403** Exped. d. Ztg. erbeten.

Eing. anst. Dame sucht 1. Jan. Wohn., z. Abverm. geeign., im Preise von 300—500 M. Off. u. **L. 411** Exped. d. Ztg. erbeten.

Leere Restaurationsräume od. kl. Restaurant suche sofort zu pachten. Kapital vorhanden. Offert. unt. **N. 413** Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine **Wohnung** für 34—38 Thlr. oder eine **Hausmannswohnung** z. 1. Jan. 03 gesucht. Off. unt. **R. 20** an Kurpfe & Hasse, Leipzigerstr. 94 erbeten.

Kaufmann sucht ein fein möbliertes ung. Zimmer, ev. mit Kab. Off. unt. **D. 424** an die Exped. d. Bl. erb.

Anständiges **Mädchen** in diskreten Verhältnissen sucht Zimmer, nicht in Halle. Offerten mit Preisangabe unter **M. 412** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Auctionen.

Dienstag den 28. Oktober 1902, Mittags 12 Uhr versteigere ich zwangsweise am **Chausseehause zwischen Benkendorf u. Cöthe:**

1 Ackerpflug, 1 Krimmer, 1 Häckselmaschine, ca. 350 m Feldbahngeleise, 7 Feldbahnwagen, 1 Drehscheibe, 2 hölzerne Karren, 3 Futterkasten u. noch andere Wirthschaftsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. **Schulze,** Gerichtsvollzieher in **Wettin.**

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 28. Oktober cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Jakobstr. 23 hier: 1 Doppelpult** gegen sof. Baarzahlung. **Bohnenstengel,** Gerichtsvollzieher.

Diverse.

Zur Abhaltung von **Auctionen** empfiehlt sich **Carl Geyer, Zenkerstraße 3a.**

Sämmtliche **Lese- und Schreibebücher** für die Volksschulen sind zu haben bei **Oscar Preuss,** Liebenauerstr. 157.

Makulatur

hat abzugeben

Buchdruckerei d. General-Anzeiger

Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrieftr.).

Kinderl. Ehepaar w. Kind in Pflege zu nehmen. Off. u. **K. 410** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Trotz der

staunend billigen Preise

erhält jeder Käufer beim Einkauf von 2.50 Mk. an

Dienstag Mittwoch Donnerstag

ein

Extra-Geschenk.

Verkaufe, so lange der Vorrath reicht:

1 Posten	Kindertricots		Extrapreis	20 Pfg.
1 Posten	Normal-Hemden und Hosen		Extrapreis	125, 98 „
1 Posten	Gestrickte Herren-Westen		Extrapreis	145 „
1 Posten	Barchent-Kinderhosen		Extrapreis	20 „
1 Posten	Barchent-Frauenhosen	extra stark	Extrapreis	98 „
1 Posten	Kinderstrümpfe	(Wolle plattiert)	Extrapreis	30 „
1 Posten	Frauenstrümpfe	(Wolle plattiert)	Extrapreis	58, 38 „
1 Posten	Herrensocken		Extrapreis	38, 28 „
1 Posten	Herren-Manchetten	3 Paar	Extrapreis	100 „
1 Posten	Hosenträger	staunend billig	Extrapreis	48 „
1 Posten	Kinderschürzen	(Hänger)	Extrapreis	32 „
1 Posten	Kinderschulschürzen		Extrapreis	45 „
1 Posten	Damen-Wirthschaftsschürzen		Extrapreis	78, 53 „
1 Posten	Tändelschürzen-		Extrapreis	38, 18 „
1 Posten	Anstandsröcke		Extrapreis	165, 115 „

Staunend billige Preise

für sämmtliche vorgezeichneten, angefangenen und fertigen Handarbeiten.

Martin Giesenow

58 Grosse Ulrichstrasse 58.

Musikdirektor Schröder, Reilstr. 122, I., Tel. 2417, empf. sich zu Musikaufführungen in jeder Weise. 3 Klavierspieler. Schüler mit Vorbildung, auch ohne, werd. jederzeit eingestellt.

Billig! Photographie! Billig! 1 Dtzd. Visitbilder **nur 5 M,** hierzu **1 gr. Bild,** Vergrößerung 18:24 Ctm., **gratis** im **Photogr. Atelier** von **Thümmler, Gr. Ulrichstr. 50.**

Vereinszimmer frei **Anhalterstr. 15.**

Wäsche zum Nähen u. Sticken wird angenommen, sowie Uebernahme von Anfertigung ganzer Ausstattungen, auch außer dem Hause, in sauberster Ausführ. **Anhalterstr. 10, pt.**

Pflaumen

à Ctr. 4,50 Mk., à Korb 1,20 Mk. **Fritz Reuterstraße 2 u. Reilstraße 22.**

Dame

in bestr. Verhältniß findet freundl. u. liebevolle Aufnahme. Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Musikal. gebild. Damen u. Herren aus vornehmeren Kreisen, welche sich einem gewählten Chorvereine anzuschließen wünschen, belieben werthe Adressen sub **M. 512** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Damen als Frisermodell werden gesucht **Dienstag Abend 1/2 9 bis 9 Uhr** im **Hôtel Schwarzer Adler.**

Sopha aufpolstern 5 Mk., **Matratze** 3 Mk. Fleischerstraße 14, Laden.

W. Assmann,

Färberei und chemische Wasch-Anstalt,

obere Leipzigerstraße 60, am Riedeckplatz.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Zeit ist Geld!

Keine Hausfrau sollte mehr ihre kostbare Zeit mit Stricken zubringen. In unserer **Strumpfstrickerei** werden alle Strümpfe billig u. schnell **vorgestrickt.** Großes Lager in selbstgefertigten **Strümpfen u. Socken** zu billigen Preisen.

Gebr. A. & H. Loesch,

Gr. Ulrichstraße 36.

Mechanische Strumpfstrickerei.

Wo kann eine anst. Frau unentgeltl. das Hemdennähen erl.? Näh. Friesenstr. 4, IV.

Pflaumen!

gute Waare, 100 Ctr. eingetroffen. **Böhme, Teßnerstr. 48a.**

ff. Trüffel-Gänseleberwurst

empfiehlt **Gustav Kögel,** Gr. Steinstraße 22.

Capitalien.

6000 Mark

als zweite Hypothek auf mein neuerbautes Grundstück Mitte der Stadt gesucht. **Reinh. Schumann,** Alte Promenade 7.

1500 — 2000 Mk.

sucht ein langj. Geschäftsm. u. Selbstdarl. gegen. Sicherheit höchstens auf 1 Jahr zu 6%. Off. u. **N. 235** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer leiht anst. Dame **100 Mk.** gegen pünktliche Rückzahlung u. Zinsen? Offerten unter **E. 405** an die Expedition d. Ztg.

Anst. Dame bittet um **20 Mark** gegen 25 Mark Zurückzahlung. Offerten unter **H. 408** an die Expedition d. Ztg.

Eine anständige Wittwe bittet sofort um **150 Mark.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **U. 418** an die Exped. d. Ztg.

15,000 Mark

auf II. gute Hypothek 1. Januar 1903 **gesucht.** Offerten unter **B. t. 6758** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Unterricht.

Tanz-Unterricht gratis! (nur für bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Concerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

Unterricht im Gesang, Klavier für alle Stufen, leicht faßlichen **Violin-Anfangs-Unterricht** und **Theorie. Willy Viol,** Gibenstraße 2, III.

Stenographie u. **Maschinenschreiben** lehrt billig **Burgstraße 25, II l.**

Stud. jur. und **stud. theol.** erbieten sich, Schülern **Privatunterricht** zu ertheilen. Gefl. Offerten sub **U. 398** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Für **lat. u. griech. Privatunterricht** (wöchentlich 8—10 Std.) wird eine geeignete Lehrkraft gesucht. Off. mit Preisangabe pro Stunde u. **D. 404** an die Exped. d. Ztg. erb.

Gewiss. Beaufsicht. d. Schularb., monatl. 4 M, Privatsd. 50 ₰ Gr. Märkerstr. 20, I l.

Wer ertheilt j. Mann **Unterricht** im techn. Zeichnen, Rechnen, Schönschreiben in kurzer Zeit? Abendstunden erwünscht. Gefl. Off. u. **G. 407** an die Exped. d. Ztg. erb.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlungsgehülfen **Otto Köhler** aus Cönnern, geboren am 30. April 1872 daselbst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Amtsgerichts zu Halle a. S. vom 21. Oktbr. 1902 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3. J. Nr. 650/02 sofort Mittheilung zu machen.

Halle a. S., den 23. Oktober 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 30 Jahre, Größe 1,68 m, Statur mittel, Haare blond, Augenbrauen blond, Stirn frei, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond (Schnurr- u. Kinnbart), Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollständig, Sprache deutsch.

Kleidung: grauer Jackenanzug, schwarzer Schlapphut, schwarze Lederschnürschuhe.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Walenty Boska,** zuletzt in Drobitz, Kreis Bitterfeld, aufhältlich, geboren im Jahre 1881 zu Michorin, Kreis Tarnobrzeg (Oesterreich), welcher sich verdorgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Königl. Amtsgerichts zu Zerbst vom 23. Oktober 1902 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und mir zu den Strafakten 7 J. g. 1102/02 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 24. Oktober 1902.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 21 Jahre, Größe 1,70 untersetzt, Haare schwarz, Stirn kleiner Schnurrbart, Augenbraue Augen braun, Zähne gesund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Tätowierung auf den beiden Armen.

Verloren.

Damen-Uhr von Steg bis Magdeburgerstraße verloren. Gegen Belohn. abzug. Steg 11, p. bei Oberlehrer **Böttcher.**

Brillantring

von Dame Sonnabend d. 25. Oktober auf Heidespaziergang verloren. Geg. hohe Belohnung abzugeben Albrechtstraße 8, I.

Portemonnaie

gestern Abend verloren. Geg. Belohn. abzugeben **Marthahaus,** Sophienstr. 7.

Tamenuhr verloren vom Paradies bis Markt. Gegen gute Belohnung abzugeben Brandenburgerstr. 12.

Granat-Haarnadel verloren. Geg. Belohn. abzug. bei **Probst,** Freiimfelderstr. 11.

Ohrring verl. Abzug. Schillerstr. 24, H. II r.

Rem.-Uhrchläff. verl. Abzg. Fleischerstr. 22, I.

Sehr gute Belohnung erh. derjenige, welcher mir den Aufenth. meines vor einig. Tagen entl. jg. Hundes (Boxer) nachweist. Alter 10 Wochen, dklbr. gestr., weiß. Brustfleck, weiße Pfoten, coup. Ohren u. Schwanz. Bernburgerstr. 32, part.

Grüner Papagei entflogen. Gegen gute Belohnung abzugeben Kronprinzenstr. 61, Villa.

Gr. **gelb. Hund** entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Kl. Brauhausstr. 20.

Foxterrier mit schwarzem Rücken und Schwanzfleck entlaufen Scharrenstr. 2.

Junge dreifarb. **Katze** entlaufen. Gegen Bel. abzugeben Gr. Klausstraße 2.

Schwarze Pudelhündin entl. Wiederbr. Belohnung. **Kirchner,** Taubenstr. 28.

Gefunden.

Hellbrauner Teckel zugelaufen. Prömper, Spitze 15.

Papagei zugeflogen Kronprinzenstr. 97, II. **Seiler.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021028023/fragment/page=0003

Mein grosser diesjähriger

Herbst-Ausverkauf

beginnt **Mittwoch den 29. Oktober.**

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6.

Amtliche Bekanntmachung.

Benachrichtigung und Anleitung

über die Behandlung von Luftballons und zugehörigen Apparaten, welche im Stadtkreise Halle a.S. aufgefunden werden.

Zum Zwecke wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftschichten, in welche Menschen nicht mehr vorzudringen vermögen, läßt man fast in allen Staaten Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftballons steigen, die Instrumente tragen, welche auf einer geschwärzten Papierfläche selbstthätig Aufzeichnungen über die Temperatur, die Feuchtigkeit und so weiter ausführen. Für die nächsten Jahre finden derartige Auffahrten an dem ersten Donnerstag eines jeden Monats gleichzeitig in England, Frankreich, Elsaß-Lothringen, Bayern, Preußen, Oesterreich und Rußland statt, außerdem aber noch gelegentlich an anderen Tagen. In Preußen erfolgen dieselben seitens des **Aeronautischen Observatoriums des Königlichen Meteorologischen Instituts am Tegeler Schießplatz bei Berlin**; die Ballons, Instrumente und aller Zubehör sind demnach fiskalisches Eigenthum.

Da diese Ballons „unbemannt" sind, d. h. nur Apparate, aber keine Personen tragen, muß man erwarten, daß sie, von verständigen Leuten gefunden, in zweckmäßiger Weise aufbewahrt und zurückgeschickt werden. Um den Bewohnern des Kreises die Möglichkeit einer sachgemäßen Mitwirkung bei diesen wichtigen und in allen Kulturstaaten geübten Versuchen zu gewähren, seien folgende Erläuterungen und Vorschriften bekannt gegeben und die nachgeordneten Behörden ersucht, deren Befolgung anzuempfehlen bezw. zu überwachen.

1. Zum Emporheben der Instrumente werden meistens Luftballons, die mit Gas gefüllt sind, gelegentlich aber auch Drachenflächen verwandt, die an einem Stahldraht gehalten und durch die Wirkung des Windes zum Aufsteigen gebracht werden. Die Ballons sind entweder aus Stoff oder aus Gummi, oder aus Papier hergestellt, an ihrem unteren Theile haben sie eine Oeffnung, aus der man durch vorsichtiges Drücken auf den Ballon das Gas entleeren kann, besonders leicht, wenn man diese Oeffnung hierbei nach oben bringt.

Papierballons, deren Hülle an sich ohne Werth ist, können ohne Weiteres durch Zerreißen entleert werden. Bei dieser Thätigkeit ist selbstverständlich jedes offene Feuer (Cigarre, Pfeife, Streichholz oder anderes) mit größter Sorgfalt fern zu halten, da das Gas leicht zum Explodieren gebracht werden könnte. Ballons aus Stoff und Gummi müssen mit ähnlicher Sorgfalt behandelt und deshalb z. B. aus Bäumen möglichst ohne Verletzungen frei gemacht werden. Die zu demselben Zwecke benutzten Drachen haben die Gestalt eines viereckigen offenen, aus Holzstäben bestehenden Kastens, der theilweise mit Baumwollstoff bekleidet ist. Befindet sich, was meist der Fall ist, noch ein längeres Stück Stahldraht an den Drachen, so ist, falls die Möglichkeit vorliegt, daß dieses eine elektrische Starkstromleitung berühren kann, jedes Ergreifen desselben mit den bloßen Händen oder Berühren mit unbedeckten Körpertheilen sorgfältig zu vermeiden. Dagegen beseitigt ein um die Hände gewickeltes trockenes Tuch jede Gefahr. Man vermeide jede unnöthige Beschädigung des sehr zerbrechlich gebauten Drachen.

2. Ist der Ballon oder Drache bei starkem Winde noch in schneller Bewegung, so ist bei den Versuchen, ihn festzuhalten, mit aller Vorsicht zu verfahren, um nicht umgerissen und hierbei beschädigt zu werden. Ein schnelles Umschlingen der herabhängenden Leine um einen festen Pfahl oder Baum ist am vortheilhaftesten, um seine Bewegung aufzuhalten.

3. Das an dem Ballon oder Drachen hängende Instrument ist von besonderem Werthe und muß deshalb mit der äußersten Vorsicht behandelt werden. Sobald man das mit Metallpapier bekleidete kleine Körbchen, in dem der Apparat untergebracht ist, in der Luft ergreifen kann, oder wenn man es am Erdboden oder in einem Baume hängend findet, schneide man es, ohne im Geringsten mit den Fingern hineinzugreifen, ab und stelle es unerröffnet vorsichtig bei Seite, wenn möglich in einen geschützten Raum, wo es auch vor dem Regen bewahrt ist. Sind an dem Körbchen noch besondere Vorschriften angebracht, so führe man diese sofort aus, z. B. wenn gebeten wird, an einer besonders bezeichneten Schnur so lange zu ziehen, bis eine Feder aufschnappt, was zum Zwecke hat, eine nachträgliche Zerstörung der auf mit Ruß geschwärztem Papier erfolgten Aufzeichnungen zu verhindern.

4. Ballon, Netz, Fallschirm, Drachen und alle zugehörigen Theile sind ebenfalls sorgfältig aufzubewahren.

5. Bei allen innerhalb des Königreichs Preußen und der übrigen deutschen Bundesstaaten, außer dem Reichslande Elsaß-Lothringen, Bayern, Württemberg und Baden, gefundenen Ballons, Drachen und Apparaten ist sofort eine telegraphische Depesche an das Aeronautische Observatorium, Reinickendorf-West bei Berlin, abzuschicken, in der die Adresse des Finders genau angegeben ist. Auch bei ausländischen Ballons, die nicht selten in Nord- und Mitteldeutschland landen, ist zuerst eine solche Depesche nach Reinickendorf-Berlin zu schicken. Ballon und Apparat werden entweder abgeholt, oder nach weiter erfolgender Vorschrift durch die Post zurückgefordert werden.

6. Für jeden aufgefundenen und in sachgemäßer Weise behandelten Ballon oder Apparat wird an den oder die Finder eine Belohnung gezahlt, die von 5 bis 20 Mk. betragen kann, je nachdem die Bergung mehr oder weniger sorgfältig erfolgt ist, worüber sich das Königliche Meteorologische Institut die Entscheidung vorbehält; außerdem werden alle sonstigen Kosten, auch für die Depesche, zurückerstattet. Im Falle von Streitigkeiten wird das Königliche Landrathsamt entscheiden, welchen Personen die Belohnung gebührt. Die Polizei- und Gemeindebehörden werden ersucht, der sachgemäßen Ausführung obiger Vorschriften die thunlichste Förderung und Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Ganz besonders ist durch Belehrung und gelegentliches gutes Beispiel darauf hinzuwirken, daß jedes Oeffnen oder Berühren der Apparate in ihren inneren Theilen, die sehr leicht zerbrechlich sind, ganz besonders aber an der mit geschwärztem Papier oder Metall überzogenen Walze oder Trommel den wissenschaftlichen Werth des Aufsteigens unwiderruflich vernichtet und daß auch aus diesem Grunde die Höhe der Belohnung in erster Linie davon abhängt, ob die Aufzeichnungen durch die Schuld oder Ungeschicklichkeit der Finder verdorben sind oder nicht.

Allgemeiner Konsumverein für Löbejün und Umgegend.
(E. G. m. b. H.)
Dienstag den 4. November Abends 8 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung
im Gasthof zum Schwan.

Tagesordnung.
1. Geschäftsbericht für das Jahr 1902. Prüfungsbericht des Aufsichtsraths, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsraths und Beschlußfassung über die Bilanz und Gewinn-Vertheilung.
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
3. Wahl von drei Aufsichtsrathsmitgliedern.
4. Regelung des Gehalts für Vorstand und Aufsichtsrath.
5. Geschäftliches.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths. Richard Schaffer.

Friedr. Kohl's Restaurant, Königstraße 4. Telephon 830.
Dienstag
Schlachtefest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch. — Abends div. Wurst.

Alter Markt 3. Altenburger Hof. Alter Markt 3.
Dienstag den 28. Oktober Großes Schlachtefest.

Caviar!
Gld-Caviar, mild, à Pfd. 7 ₰.
ff. Ural-Caviar, perlend, à Pfd. 8 ₰.
ff. Astrach. Stör-Caviar, grau, perlend, äußerst mild, à Pfd. 9 ₰.
Ia. ger. Lachs 1/4 Pfd. 65 ₰, Pfd. 2,50 ₰.
Ia. ger. Weserlachs 1/4 Pfd. 1,00 ₰, Pfd. 4,00 ₰.
ff. ger. Lachs in Dosen à 50, 80, 100 ₰.
Prachtvolle dicke Neunaugen in Dosen 6 Stück 2 ₰, 15 Stück 4,50 ₰.
Sardellen pro Pfd. 1 ₰ u. 1,20 ₰.
Sehr zarte alte Sardellen Pfd. 1,50 ₰.
Oel-Sardinen in größter Auswahl, pro Dose 45, 60, 75, 100 ₰ 2c.
Ia. Aal in Gelée, schöne dicke Stücke, 1 Pfd.-Dose 1 ₰, 2 Pfd. 2 ₰, 4 Pfd. 3,75 ₰.
Hering in Gelée Dose 50, 90 ₰, 1,60 ₰.
Bismarck-Heringe ohne Gräten, in Dosen ca. 12 Stück 1 ₰, 20 Stück 1,60 ₰, 40 Stück 2,50 ₰.

H. Rick Nachflg.,
Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 2307.

Alle Arten **STEMPEL** in Kautschuk und Metall.
Signirtypen u. Stempel, Signirschablonen, Clichés, Galvanos, Petschafte, Siegelblaten, Plombenzangen, Paginirmaschinen, Numerotenre, **Kautschuktypen**, Preisschilder-Druckereien etc., sowie alle Stempel-Utensilien empfiehlt billigst
Alfred Pfautsch, Stempel-Fabrik.
Nur Nicolaistrasse 6.

Licht-Schwitz-Bäder,
Lichtheilverfahren, Bestrahlung,
Moor-Bäder.
Kohlensäure-Bäder. Massage etc.
Helios-Bad. **Albrechtstr. 46.**

Geschlechts-, Harn-, Blasen-, Hautkrankh., Nervenleiden, Männerschwäche, Folgen jugendl. Verirrung etc. und deren **Heilung**, belehrendes Buch **70 Pfg.** in Marken: **Strauss'sche Buchhandl.** Frankfurt a. M.

So feite Schwarte erzielt man mit d. **Schweinemastpulvera. d. Central-Drogerie neb. Central-Hal**
In Packeten zu **50 Pfg. u. 1 Mk.**

Kartoffeln.
Von **Dienstag** an verkaufe täglich von **2—6 Uhr gutkochende mehlreiche Kartoffeln** von 1/2 Ctr. an à Ctr. 1,85 ₰.
Magdeburgerstr. 57, im Hofe rechts.

Neue Sendung Cabliau, Seelachs à Pfd. 25 Pfg., **Schellfisch** à Pfd. 25 Pfg. **Schülershof 5.**

Bei **Influenza, Husten, Lungenleiden** u. desgl. gebrauche man nur
Scherff's
echt russ. Knöterich
zu 50 u. 100 ₰. Verkauf bei **Emmy Kötteritzsch,** untere Leipzigerstr. 12 im Chokoladengeschäft.

Hühneraugen werden absolut schmerzlos durch meinen elektrisch. pat. Apparat entf. Entzünd., Schneiden, Aetzen, Blutung etc. vollständig ausgeschlossen.
R. Wollweber, Steinweg 38, p.

Danksagung.
Ich kann nicht unterlassen, dem **Zahn-Atelier Hyginia,** Geistr. 26, I meinen wärmsten Dank auszusprechen für die liebevolle Behandlung und für sehr gutes Passen meines künstlichen Gebisses, womit ich alles essen kann, wobei ich mich sehr wohl fühle. Auch werde ich stets bemüht sein, obiges Atelier jedem Zahnleidenden aufs wärmste zu empfehlen.
Achtungsvoll
Frau Wöller,
Hermannstraße 26, I.

Echt russisch Juchten
empfiehlt
Lederhandlung
Carl Friedrich Nachf.,
Gr. Märkerstraße.

Jung. gebild. **Kaufmann,** 25 J., ev., solid u. strebsam, sucht mit hübsch., wirthschaftl. jg. Mädchen mit etw. Vermög. zw. baldig. Heirath in Verkehr zu treten. Off. nebst Photogr. unter **V. 379** an d. Exp. d. Bl. erbet. Diskretion Ehrensache.

Hess. Privat-Mittagstisch i. H. u. D. in u. außer d. Hause **Gr. Wallstrasse 42.**

Anzüge
nach Maaß in solidester Ausführung von **48 Mark** an, fertigt
Carl Teuscher sen.,
jetzt Barfüßerstraße 1.

Schirm Fabrik
F. B. Heinzel,
Halle, Leipzigerstr. 98.
Telephon 2648.
Schirme, Spazierstöcke, Fächer.
Bezüge sauber in 1 Stunde. Reparaturen sofort.

Heirath noch vor den **Festtagen wünscht** häusliche, sehr vermögende Dame mit strebsamem Herrn, wenn auch ohne Vermögen. Offerten erb. **„Reform", Berlin 14.**

Ein Vergnügen ist es, mit der bei **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6 käuflichen **Möbel-Politur** Fl. 40 ₰ zu arbeiten.

Familien-Nachrichten.

Kaufmann
Karl Waldemar Krause,
Anna Krause geb. Dudenbostel,
Vermählte.
Halle a/S.

Sonnabend Nachm. 1/2 5 Uhr entschlief sanft unser lieber kleiner
Heinrich
im Alter von 10 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Heinrich Vogel
und Frau.

Statt besonderer Anzeige.
Heute Abend 8 Uhr entschlief plötzlich u. unerwartet nach jahrelangen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwager, Groß- und Schwiegervater, der Milchhändler
Friedrich Henze,
im Alter von 54 Jahren. Dies zeigen im tiefsten Schmerz mit der Bitte um stilles Beileid an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr statt.
Holleben, den 25. Oktober 1902.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres theueren Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank seinen Kollegen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten.
Emma Fischer, geb. Kuhn
nebst Kindern.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter
Helene Meyer
geb. **Busch**
sagen wir allen denen, die den Sarg der theuren Entschlafenen so reich mit Kränzen schmückten, unsern innigsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Wagner für seine trostreichen Worte am Grabe. Insbesondere herzlichsten Dank den Schwestern der Diakonissen-Anstalt für ihre rastlose Pflege während der langen Krankheit.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Gutsbesitzers
Gustav Reinicke,
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Nabatz, den 25. Oktober 1902. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres Sohnes können wir es nicht unterlassen unsern Dank auszusprechen. Dank Herrn Pastor Uhlmann und Herrn Lehrer Ehrenberg. Besonderen Dank seinen Mitschülern für die Geschenke und Theilnahme, dem Personal der Lichtstation und allen, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten. Gott möge allen ein Vergelter sein.
Die trauernde Familie
Ortnung.
Schönnewitz.

Emil Schober, Halle a. S.,
Steinmetzgeschäft — Steinbruchbetriebe
Comptoir: Mansfelderstr. 52.
Telephon 2081.
Abtheilung: Grabdenkmäler.
Lager: Poststrasse 9/10.
Individuelle Entwürfe, Preisabgaben kostenlos.

Anzüge fertigt bei Lieferung des **Stoffes,** bügelt, bessert aus u. ändert gut und billigst
Rauchhaus, Georgstr. 2, 1 Tr.

Geg. Blutst. Fr. Gossmann, **Leipzig-Lindenau** Josefstraße 34. Verl. Sie Broschüre und Fragebogen geg. 30 Pfg. Briefm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021028023/fragment/page=0004